

Kleines Staatshandbuch 1885.

[4120]

Am 23. Januar wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Kleines Staatshandbuch des Reichs u. der Einzelstaaten. III. Jahrgang 1885.

Eleg. geb. 2 M. 50 λ ord., 1 M. 85 λ no.

Bedingungen:

25% und bei fest = 11/10.

Der vorliegende Jahrgang ist um 7 Bogen stärker als sein Vorgänger. Durch diese Raumvermehrung war die Möglichkeit zu mancherlei Bereicherungen und Verbesserungen gegeben. Neu hinzugekommen sind die Genealogien der Herrscherhäuser und die Hofstaaten, welche letztere man hier zum erstenmale vollständig angeführt findet. Wir dürfen hoffen, daß das Buch hierdurch wieder für weitere Kreise brauchbar geworden ist.

Wir empfehlen die allgemeinste Versendung und stellen zu diesem Zweck Mehrbedarf gern zu Diensten.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Berger-Levrault & Cie. in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[4121]

Les batailles de Nuits (Armée de l'Est, Nov.—Déc. 1870), par Ch. Rémond. — Band in gr. 8°. mit 14 Vignetten und 4 Karten. Titel rot u. schwarz. Preis 4 M. 80 λ ord., 3 M. 60 λ netto. Nur fest.

Des actions judiciaires et transactions des communes et des établissements communaux d'utilité publique. Législation. Doctrine. Jurisprudence, par J. Lefebvre, anc. préfet. 2. Edition. — Band in-12°. Preis 2 M. 88 λ ord., 2 M. 16 λ no.

Guide pratique des receveurs des contributions indirectes, par C. Hugot, commis principal de sous-direction des contrib. indir. — Band in-12°. Preis 3 M. 36 λ ord., 2 M. 52 λ no.

[4122]

Die Nation.

Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft u. Litteratur. Herausg. v. Dr. Th. Barth. Abonnements-Preis 3¼ M. viertelj.

Inhalt der Nummer 17 vom 24. Januar 1885:

Politische Wochenübersicht. Von * * *. — Der Werth der Getreidezölle für die Landwirtschaft. Von Landesökonomierath Dr. R. Weidenhammer (Darmstadt). — Englisch-Deutsche Reibereien. Von A. Milner (London). — Parlamentsbriefe. II. Von Proteus. — Herstellungskosten des Getreides. III. Von H. Binding. — Schuckmann und Hardenberg über Religiosität und Tapferkeit. Von Prof. Dr. A. Stern (Bern). — Altmodisch und Alamodisch. Von Paul Schlenker. — Schweningen in der deutschen Litteratur: II. Das Allheilmittel, eine Berliner Geschichte. Von O. Brahm. — Ein Universitätslehrer als dramatischer Dichter. Von W. Dietrich. — Zeitschriften: „Nineteenth Century“. Prof. Max Müller über „Wilde“. Von W. D.

Auf Post-Abonnements vergüten wir 50 λ per Exemplar und Quartal.

Expedition der „Nation“
(Herm. J. Meidinger)
Berlin C., Niederwallstr. 22.

„Auf der Höhe“.

[4123]

Das Februarheft (41.) zeichnet sich wieder durch einen ganz besonders reichhaltigen und hochinteressanten Inhalt aus. Besonders hervorzuheben sind folgende Beiträge:

Mois von Degré (Budapest), die Tochter des Parvenu. — Cornel Ujejski (Warschau), Lazara. — Agathe Meißels (Wien), dem Tode geweiht. — J. Graf (Odessa), der Kampf der russischen Frau um die Bildung. — Perez Pujol (Madrid), das wissenschaftliche Leben im gothischen Spanien. (Fortsetzung.) — Karl Schrattenthal (Stuhlweissenburg), Basile Alecsandri und die rumänische Literatur. — Pedro de Alarcon (Madrid), La Pródiga. Spanischer Sittenroman. (Schluß.) — R. Sjöedrin (Graf Saltzkow), Bunte Briefe. — Revue des geistigen Lebens: Hulda Meister (Leipzig), Mathilde Seras. — Fritj Lemmermayer (Wien), Eine neue epische Dichtung. — Karl Müller (Prag), Cechische Literatur. — Dr. L. Graf (Leipzig), ein Kampf um's Recht. — Sacher-Masoch (Leipzig), Leipziger Theater. — Bücher-Revue. — Notizen. — Inserate.

Im Märzheft von „Auf der Höhe“ beginnt der berühmte italienische Sittenroman:

„Phantasie“.

Einer der berühmtesten Kritiker, Dr. Widmann, bezeichnet diesen Roman als eine der interessantesten und glänzendsten Erscheinungen der Gegenwart und sagt u. a. folgendes:

„Wahrhaftig! es ist uns beim Lesen dieses Romans, besonders bei den letzten Abschnitten, zu Mute, als ob ein Unwissender bei uns einträte und uns offenbarte: Das ist kein Juwelschmuck, was Sie da zu Häupten stehen haben mit der Etikette Phantasie, das ist eine Höllenmaschine, mit Dynamit geladen. Das Altertum kennt die Geschichte vom König Midas, dem alles unter seinen Händen sich in Gold verwandelte, leider auch das notwendige Lebens-

brot, so daß der unselige Goldmensch sich dem Hungertode ausgesetzt sah. Die Geschichte des Königs Midas wiederholt sich in unserem ganz modernen Roman. Lucia, die Hauptgestalt, ist dieser König, dem sich alles in das Kaufsgeld der Phantasie verwandelt, auch jene zu einem ehrlichen Menschendasein unentbehrlichen Gefühle für Recht und Pflicht, das wahre Lebensbrot der menschlichen Gesellschaft.“

Preis eines Heftes 2 M. ord., 1 M. 35 λ bar.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte Januar 1885.

Licht & Meyer.

R. Lechner's

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung
in Wien, Graben 31.

[4124]

Wir bringen den Herren Sortimentern unsere

Eisenbahnkarte

von

R u ß l a n d.

1:250000

in 4 Blättern, nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Joh. Pohl u. Bohuslav Widimský.

IV. Auflage.

Nebst einem vollständigen Verzeichnisse sämtlicher russischer Stationen.

Preis 10 M.

wieder in Erinnerung.

Die Karte eignet sich durch ihre vorzügliche Ausstattung, reichen Inhalt, sowie ihre Ausdehnung nach Westen (bis Leipzig und Osterreich-Ungarn inklusive) sowohl für Kaufleute, wie Eisenbahnbeamte und auch für Militärs zu Studienzwecken.

Handlungen in russischen Städten mit deutschem Handelsstande können durch Vorlegen der Karte, besonders in aufgezogenem Zustande, leicht größeren Absatz erzielen, und sind wir gern bereit, Firmen, die sich besonders dafür verwenden wollen, thätigst zu unterstützen.

Wien I., Graben 31,

Januar 1885.

R. Lechner's

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

Nicht zu verwechseln mit Rud. Lechner's Verlag.

[4125] Zu nachhaltiger Verwendung empfehlen wir:

Deutscher Turnerkalender für 1885,

herausgegeben von **A. Ludwig.**

Preis 60 λ ord., 45 λ netto, 40 λ bar und 11/10.

Der Kalender, welcher eine reiche Sammlung humoristischer Lieder u. Vorträge enthält, dürfte sich namentlich noch jetzt in der heranahenden Karnevalszeit leicht absetzen lassen.

Wiesbaden.

Moritz & Münzel.